



*Biennale  
Gherdëina 9*

*The Parliament  
of Marmots*



# Ankündigung der Künstler von

## Biennale Gherdëina 9

### *The Parliament of Marmots*

kuratiert von Lorenzo Giusti

31.05 — 01.09.2024

Urtijëi/Ortisei und Gherdëina/Val Gardena

Pressevorschau

29. und 30. Mai 2024

Eröffnung

31. Mai – 2. Juni 2024

Die neunte Ausgabe der Biennale Gherdëina mit dem Titel *The Parliament of Marmots*, kuratiert von Lorenzo Giusti und organisiert vom Verein **Zënza Sëida** unter dem Vorsitz von Eduard Demetz, ist vom **31. Mai bis zum 1. September 2024** für das Publikum geöffnet. Die Pressevorschau findet am 29. und 30. Mai statt, während die Eröffnungstage von Freitag, den 31. Mai bis Sonntag, den 2. Juni 2024 reichen.

Die Ausstellung, die seit 2008 internationale zeitgenössische Kunst in die einzigartige Kulisse der **Dolomiten**, UNESCO-Weltnaturerbe, bringt, wird erneut an verschiedenen Orten in Ortisei - St. Ulrich - Urtijëi stattfinden und sich auch auf die umliegenden Gebiete von **Val Gardena - Gröden - Gherdëina** ausweiten.

Dies sind die Namen der **35 Künstler:innen**, die bislang zu der Veranstaltung eingeladen wurden:

↓

Talar **Aghbassian**, **Atelier dell'Errore**, Alex **Ayed**, Nassim **Azarzar**, Ismaïl **Bahri**, Yesmine **Ben Khelil**, Ruth **Beraha**, Chiara **Bersani**, Alessandro **Biggio**, Julius von **Bismarck**, Nadim **Choufi**, Elmas **Deniz**, Esraa **Elfeki**, Andro **Eradze**, Marianne **Fahmy**, Valentina **Furian**, Daniele **Genadry**, Eva **Giolo**, Shuruq **Harb**, Arnold **Holzknicht**, Michael **Höpfner**, Ingela **Ihrman**, Nadia **Kaabi-Linke**, Katia **Kameli**, Le **Deunff**, Linda Jasmin **Mayer**, Femmy **Otten**, Sara **Ouhaddou**, Eva **Papamargariti**, Diana **Policarpo**, Lin May **Saeed**, Helle **Siljeholm**, Tobias **Tavella**, Markus **Vallazza**, Karin **Welponer**.

[www.biennalegherdeina.org](http://www.biennalegherdeina.org)

Biennale  
Gherdëina 9

*The Parliament  
of Marmots*

„Die Themen, die im Mittelpunkt dieser Ausgabe der Biennale Gherdëina stehen“, erklärt **Lorenzo Giusti**, „sind drei: **das Wilde als kreative Dimension, der Multispeziesismus als Weg des Werdens und der Berg als Ort der Begegnung und als narrative Dimension**. Die Künstler:innen, die sich in Gröden versammeln werden, orientieren ihre Forschung auf die konkrete Erfahrung des Waldes, des Wanderns, der Isolation, des Berges, der Materie, des Körpers, der Verbindung mit verschiedenen Tierarten und der Empathie mit der natürlichen Welt. The Parliament of Marmots, das die Idee der Natur zugunsten einer existentiellen Dimension der künstlerischen Erfahrung dekonzipiert, wird einer vielfältigen künstlerischen Gemeinschaft eine Stimme geben, die für einen großen Kulturraum steht, der die Dolomiten mit dem europäischen Festland, Nordafrika und dem Nahen Osten verbindet.“

Biennale Gherdëina ist zwar klein in ihrer Dimension, hat sich aber im Laufe der Jahre zu einem der am schnellsten erwarteten Ereignisse in der europäischen Kunstszene entwickelt. Die von **Lorenzo Giusti und Marta Papini, als assoziierte Kuratorin**, kuratierte neunte Ausgabe hat ihren Titel von einem der faszinierendsten **ladinischen Mythen** der Dolomiten übernommen, der die Geschichte der **Fanes** erzählt, eines sanftmütigen und friedlichen Volkes, dessen Reich sich über die sieben Berge hinaus bis an den Rand der Welt erstreckte. Das Geheimnis ihres Wohlstandes lag in ihrem **Bündnis mit den Murmeltieren**, die die gleichnamige Hochebene bewohnten. Als das Bündnis wegen einer Prinzessin, die sich des mit den Tieren geschlossenen Paktes schämte, zerbrach, erlebten die Fanes Unglück und Konflikte, die unweigerlich zum Niedergang des Reiches führten.

Der Ursprung dieser archaischen ladinischen Mythen, die die mündliche Überlieferung und die Belastungen durch moderne Neufassungen überlebt haben, geht auf die Urgeschichte zurück, auf die Zeit des Übergangs von der Jagd zur Tierzucht und zum Ackerbau. Ihre Funktion bestand darin, die komplexe Beziehung dieser Gemeinschaften zum Thema der "Seele" - der Seele der Natur, der Welt - zu beschreiben, deren Präsenz alle Wesen, alle wichtigen "Entitäten" der wilden Natur durchdringt.

Diese archaischen Mythen, die bestimmte Schlüsselfiguren mit der mediterranen Kultur gemeinsam haben, sprechen nicht von der Schöpfung (von Menschen oder Reichtümern), sondern von der **Verwandlung** und feiern

die Natur, den Kreislauf des Lebens und die innige und tiefe Beziehung zwischen allen Arten. In dieser Perspektive verwandeln sich die Berge und die **Dolomiten** - Überreste gigantischer Korallenriffe, die vor 250 Millionen Jahren an die Oberfläche traten - **von einer Barriere in einen Kreuzungspunkt** und damit in einen Ort der Begegnung und der Kontamination.

Und genau von diesen **Kontaminationen** will die neunte Ausgabe der **Biennale Gherdëina** erzählen, indem sie alte Legenden mit neuen, **zeitgenössischen Geschichten** überlagert und ein weites geografisches Gebiet einbezieht. Durch **verschiedene Formate** - neue Produktionen, Performances, Einzel- und Gruppenausstellungen, Zusammenarbeit mit regionalen Institutionen und für die Öffentlichkeit zugängliche Workshops - wird die Veranstaltung Beiträge von **Künstler:innen aus verschiedenen Teilen Kontinentaleuropas, Nordafrikas und des Nahen Ostens** sammeln und eine **multikulturelle Gemeinschaft** in Gröden zusammenbringen.

Zusammen mit den **neuen Produktionen** in den verschiedenen Biennale-Locations - in St. Ulrich, Pontives, Wolkenstein - wird *The Parliament of Marmots* an zwei Orten (Sala Trenker in St. Ulrich und Spazio Zero in der GAMEC) eine Retrospektive präsentieren, die **Lin May Saeed (1973-2023)** gewidmet ist. Die aus dem Irak stammende deutsche Künstlerin Lin May Saeed stellte das Thema Tiere in den Mittelpunkt ihrer Forschung. Als Aktivistin für den Schutz verschiedener lebender Arten hinterfragte die Künstlerin in ihrer Praxis die Gründe für den Konflikt zwischen Tieren und Menschen, um sich eine Zukunft ohne die Prinzipien der Ausbeutung und des Missbrauchs anderer Arten vorzustellen.

Ergänzend zur Retrospektive und in Zusammenarbeit mit dem GAMEC in Bergamo zeigt *The Parliament of Marmots* **eine Gruppenausstellung mit Werken, die in den letzten zehn Jahren entstanden sind** und sich mit dem Thema der Wildnis im Zusammenhang mit den Phänomenen der Anthropisierung, des Landverbrauchs und des ökologischen Zusammenbruchs befassen.

Die Ausstellung und das begleitende **Filmprogramm** erzählen von Ereignissen, die - in den Worten der Anthropologin Anna Tsing - "*mehr als menschlich*" sind, von Widerstandshandlungen und spontanen Allianzen, in dem Bewusstsein, dass "*kein Organismus ohne die Hilfe anderer Arten zu sich selbst finden kann*".

Nach der Biennale Gherdëina wird die Ausstellung im Rahmen des gemeinsamen Programms *Thinking Like a Mountain* unter der künstlerischen Leitung von Lorenzo Giusti, mit Sara Fumagalli und Marta Papini als *assoziierte Kuratorin* und Valentina Gervasoni als *head of magazine*, ins GAMeC in Bergamo umziehen.

„Thinking like a mountain“ ist ein Ausdruck, den der amerikanische Förster und Umweltautor **Aldo Leopold** nach einer Begegnung mit einem **Wolfsrudel** geprägt hat. In seiner posthum erschienenen Reflexionssammlung *A Sand County Almanac* (1949) schreibt Leopold: „Nur der Berg hat lange genug gelebt, um unvoreingenommen auf das Heulen des Wolfes hören zu können.“ Wie ein Berg zu denken“ bedeutet für den Autor, alle Elemente des Lebendigen und ihre tiefgreifenden Beziehungen zu schätzen: eine Aufforderung, **die anthropozentrische Sichtweise zu überwinden**, um das Ökosystem als einen mit Gleichgewicht und Harmonie ausgestatteten Organismus zu betrachten, in dem die Gebiete eine Schatztruhe für regenerative Prozesse sind, die es zu bewahren gilt.

Die grafische Identität der Biennale Gherdëina 9 wurde von **xy studio**, Mailand, entworfen. Das Schriftbild besteht abwechselnd aus runden Vokalen und kursiven Konsonanten, um an die kulturelle, sprachliche und soziale Vielfalt des Ortes zu erinnern, an dem die Biennale stattfindet. Das Erscheinungsbild wurde vom Atelier dell'Errore entworfen.

#### Künstler:innen

Talar **Aghbassian** (1981), **Atelier dell'Errore** (2002), Alex **Ayed** (1989), Nassim **Azarzar** (1989), Ismail **Bahri** (1978), Yesmine **Ben Khelil** (1986), Ruth **Beraha** (1986), Chiara **Bersani** (1984), Alessandro **Biggio** (1974), Julius **von Bismarck** (1983), Nadim **Choufi** (1994), Elmas **Deniz** (1981), Esraa **Elfeki** (1989), Andro **Eradze** (1993), Marianne **Fahmy** (1992), Valentina **Furian** (1989), Daniele **Genadry** (1980), Eva **Giolo** (1991), Shuruq **Harb** (1980), Arnold **Holzknicht** (1960), Michael **Höpfner** (1973), Ingela **Ihrman** (1985), Nadia **Kaabi-Linke** (1978), Katia **Kameli** (1973), Laurent **Le Deunff** (1977), Linda Jasmin **Mayer** (1986), Femmy **Otten** (1981), Sara **Ouhaddou** (1986), Eva **Papamargariti** (1987), Diana **Policarpo** (1986), Lin May **Saeed** (1973-2023), Helle **Siljeholm** (1981), Tobias **Tavella** (1990), Markus **Vallazza** (1936-2019), Karin **Welponer** (1941).

**Lorenzo Giusti** ist ein italienischer Kunsthistoriker und Kurator, Bergliebhaber und begeisterter Naturwanderer. Derzeit ist er Direktor des GAMeC in Bergamo. Er hat mehrere Einzel- und Gruppenausstellungen historischer und zeitgenössischer Autoren kuratiert und mit öffentlichen und privaten Institutionen zusammengearbeitet, darunter Art Dubai, die Biennale von Venedig, Artissima Turin, Vienna Curated by Festival, Palazzo Grassi-Punta della Dogana in Venedig, OGR Turin, Shenzhen Animation Biennale, MAN Nuoro, FRAC Corse, Triennale Mailand, Palazzo Strozzi in Florenz und viele andere. Sein besonderes Interesse gilt der Beziehung zwischen historischen Avantgarden und zeitgenössischen Sprachen sowie der Beziehung zwischen ökologischem Denken und den visuellen Künsten. Er ist der Gründer und Mitherausgeber der digitalen Plattform Radio GAMeC, die 2020 in Bergamo während der Pandemie gegründet wurde.

**Marta Papini** ist eine unabhängige Kuratorin, Feministin und Bergliebhaberin. Derzeit ist sie Mitglied des Auswahlkomitees für den Future Generation Art Prize. Im Jahr 2020-22 war sie künstlerische Organisatorin von The Milk of Dreams auf der 59. Biennale von Venedig, kuratiert von Cecilia Alemani. Sie hat zahlreiche persönliche und kollektive Ausstellungen in öffentlichen und privaten Institutionen kuratiert, ko-kuratiert und organisiert, darunter Venedig Biennale, Venedig, Yuz Museum, Shanghai, La Quadriennale, Rom, Artissima, Turin, Pecci Centre for Contemporary Art, Prato, Galerie Hubert Winter in Wien. Sie schreibt über zeitgenössische Kunst für die Zeitschrift Icon.

**Zënza Sëida** ist ein Verein für Förderung des Gemeinwessens, die sich für die Verbreitung der zeitgenössischen Kultur einsetzt und das Ziel verfolgt, zeitgenössische Kunst als grundlegendes Instrument für Wachstum und Entwicklung in Südtirol zu fördern, zu verbreiten und zu produzieren. Eine ihrer Hauptaktivitäten ist die Biennale Gherdëina. Die 2008 von Doris Ghetta gegründete Biennale Gherdëina, die in der einzigartigen Umgebung des UNESCO-Weltnaturerbes der Dolomiten angesiedelt ist, gibt zeitgenössische Kunstwerke in Auftrag und produziert sie, die in St. Ulrich und Umgebung ausgestellt werden. Die Biennale Gherdëina fördert den Dialog zwischen Innovation und der berühmten Tradition der Holzbildhauerei im Tal, die der ursprüngliche Ausgangspunkt für die Veranstaltung war. Von Ausgabe zu Ausgabe hat sich der Dialog mit anderen künstlerischen und geografischen Traditionen ausgeweitet, und heute ist die Biennale Gherdëina eine wichtige Institution in Südtirol, die lokale, nationale und internationale Künstler, Denker und das Publikum einlädt, sich mit den faszinierenden Traditionen des Grödnertals auseinanderzusetzen.

*Biennale  
Gherdëina 9*

*The Parliament  
of Marmots*

## **Biennale Gherdëina 9 – The Parliament of Marmots**

Lorenzo Giusti | Kurator

Marta Papini | assoziierte Kuratorin

### **Biennale Gherdëina Team**

Doris Ghetta | Direktorin

Greta Langgartner | Project Manager

Sabine Gamper | kuratorische Assistenz

Igor Comploi | Produktionen

Willi Crepaz | Produktionen

Walter Runggaldier | Verwaltung

Evelyn Glück | Büro

### **Biennale Gherdëina Press Office – Italien**

Lara Facco P&C

T. +39 0236565133

M. [press@larafacco.com](mailto:press@larafacco.com)

Lara Facco

M. +39 349 2529989

E. [lara@larafacco.com](mailto:lara@larafacco.com)

Denise Solenghi

M. +39 3333086921

E. [denise@larafacco.com](mailto:denise@larafacco.com)

Andrea Gardenghi

M. +39 331 1000417

E. [andrea@larafacco.com](mailto:andrea@larafacco.com)

### **Biennale Gherdëina Press Office – International**

Nicola Jeffs

M. +44 7794 694 754

E. [nj@nicolajeffs.com](mailto:nj@nicolajeffs.com)

Siobhan Scott

E. [ss@nicolajeffs.com](mailto:ss@nicolajeffs.com)

### **Info**

#### **Biennale Gherdëina**

Zënza Sëida VFG

Pontives 8 IT-39046 Ortisei, BZ

[www.biennalegherdeina.it](http://www.biennalegherdeina.it)

E. [info@biennalegherdeina.it](mailto:info@biennalegherdeina.it)

E. [press.biennalegherdeina@gmail.com](mailto:press.biennalegherdeina@gmail.com)

